



Eigene Mobilität verstehen und planen

- Langfristige Entscheidungen und ihre Wirkung auf die Alltagsmobilität

Förderkennzeichen: 19 M 9825 0

Projektlaufzeit: 1.8.1998 – 31.12.2001

Erfolgskontrollbericht

Mobiplan-Projektconsortium (Hrsg.)

Projektpartner:

Institut für Stadtbauwesen (ISB) der RWTH Aachen (Projektkoordinator)

Institut für Verkehrsplanung, Transporttechnik, Straßen- und Eisenbahnbau (IVT)
der ETH Zürich

PTV AG Karlsruhe (PTV)

Institut für Soziologie (IfS) der Universität Karlsruhe

23. Oktober 2002

1 Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen des Programmes

Das Projekt „Mobiplan - Eigene Mobilität verstehen und planen - Langfristige Entscheidungen und ihre Wirkung auf die Alltagsmobilität“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es wurde im Jahr 1998 zur Bearbeitung innerhalb des Förderprogrammes "Mobilität und Verkehr besser verstehen" ausgewählt.

Ziel des Projektes Mobiplan war es, die durch verbesserte Informationen über die wahrscheinlichen Effekte langfristiger Entscheidungen (z.B. Wohnstandortwahl, Wechsel von Arbeitsorten, Verkehrsmittelbeschaffung) entstehenden Auswirkungen auf die Alltagsmobilität zu beobachten, zu beschreiben und abzubilden. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse sollten langfristige Entscheidungen durch Aufzeigen der voraussichtlichen Auswirkungen auf die Alltagsmobilität unterstützt werden.

Mobilität besser zu verstehen heißt, die objektiven und subjektiven Gründe, die Kausalstrukturen und die Einflüsse auf Verhaltensentscheidungen ausführlicher zu erfassen und zu analysieren. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen müssen die Effekte vor allem der langfristigen Entscheidungen in Bezug auf das Verkehrsverhalten und auf Wirkungen / Aufwände / Kosten / "generalisierte Kosten" ermittelt, zusammengestellt und bewertet werden.

Diese Zielsetzung wurde im Projekt erreicht, s. Abschlussbericht, Kapitel:

2 Ziele des Projektes

2 Erfolg des Vorhabens

Das Vorhaben wurde erfolgreich abgeschlossen. Die festgelegten Ziele wurden erreicht. Die Vorgehensweise ist im Abschlussbericht dokumentiert:

3 Arbeitsschritte

Die im Projekt erzielten Ergebnisse sind ebenfalls im Abschlussbericht dokumentiert:

Teil A: Empirische Untersuchungen

- 5 Ziele der empirischen Untersuchungen**
- 6 Panelerhebung: Untersuchungsanlage und Durchführung**
- 7 Panelerhebung: Auswertungen**
 - 7.1 Analyse und Modellierung der Wohnstandortwahl**
 - 7.2 Vergleich der Aktivitäten vor und nach dem Umzug**
 - 7.3 Mobilitätstagebücher – Prozess der Routinenbildung**
 - 7.4 Aktivitätenhäufigkeiten im Vergleich zu Mobilitätstagebüchern**
 - 7.5 Intensivinterviews zur Haushaltskoordination**
 - 7.6 Mental Maps**
 - 7.7 CHASE-GIS**
 - 7.8 Wertehaltungen und Verkehrsverhalten**
 - 7.9 Umzugsverhalten nach Clustern**
- 8 SP-Befragungen: Untersuchungsanlage und Durchführung**
- 9 SP-Befragungen: Auswertungen**

Teil B: MOBIPLAN – Mobilitätsplanung im Internet

- 11 Ziele der Entwicklung und Anwendung von MOBIPLAN
- 12 Basisrecherche zum Beratungswerkzeug
- 13 Beratungswerkzeug MOBIPLAN
- 14 Test des MOBIPLAN
- 15 Marktstudie: Interviews mit potentiellen MOBIPLAN-Nutzern
- 16 Ausblick

Einen Überblick über die während des Projektes durchgeführten Massnahmen zur Verbreitung der Ergebnisse enthält ebenfalls der Abschlussbericht:

Teil C: Öffentlichkeitsarbeit und Ausblick

- 18 Öffentlichkeitsarbeit
 - 18.1 Newsletter
 - 18.2 Internet-Seiten
 - 18.3 Konferenz
 - 18.4 Projektbezogene Veröffentlichungen und Vorträge
 - 18.4.5 Konferenz und Tagungsband

3 Einhaltung des Finanzierungs- und Zeitplanes

Der Finanzierungs- und Zeitplan wurde i.W. eingehalten. Eine Projektverlängerung bis zum 31.12.2001 erlaubte den qualifizierten Abschluss des Projektes; wie auch die Aufstockung des Finanzvolumens zur Durchführung eines erneuten (2. Tests) des Beratungswerkzeuges MOBIPLAN.

Einen Überblick über die im Projekt erfolgten Modifikationen der Vorgehensweise enthält der Abschlussbericht:

3.1 Wichtige Modifikationen zur ursprünglichen Arbeitskonzeption

4 Verwertbarkeit der Ergebnisse

Für das Gesamtprojekt ist ein Verwertungsplan erstellt worden, der einerseits die Nutzung der in den Erhebungen gewonnenen Daten, andererseits die Nutzung und Weiterentwicklung des im Rahmen des Projektes entwickelte Beratungswerkzeug MOBIPLAN regelt.

Einen Überblick enthalten die Kapitel des Abschlussberichts:

19.1 Verwertungsplan Mobiplan

19.1.1 MOBIPLAN

19.1.2 Erhobene Daten